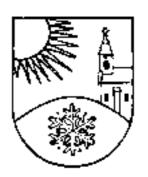
# Gemeindenachrichten Kirchschlag bei Linz



#### **AMTLICHE MITTEILUNG**

### Ärztliche Wochenenddienste

Kirchschlag/Hellmonsödt/ Reichenau 3. Vierteljahr



18.07.2004	Dr. Deim, Kirchschlag
25.07.2004	Dr. Penn, Reichenau
01.08.2004	Dr.Deim, Kirchschlag
08.08.2004	Dr. Penn, Reichenau
15.08.2004	Dr. Kröpl, Hellmonsödt
22.08.2004	Dr. Kröpl, Hellmonsödt
29.08.2004	Dr. Deim, Kirchschlag
05.09.2004	Dr. Kröpl, Hellmonsödt
12.09.2004	Dr. Penn, Reichenau
19.09.2004	Dr. Deim, Kirchschlag
26.09.2004	Dr. Kröpl, Hellmonsödt

### Stifter-Info-Ecke

# Adalbert Stifter in Kirchschlag



Liebe Kirchschlagerinnen und Kirchschlager!

Im Folgenden möchten wir Sie über Adalbert Stifters Beziehung zu Kirchschlag informieren:

Die Landschaft um den Breitenstein war Adalbert Stifter (1805-1868) seit 1818 durch seine Fahrten von seiner südböhmischen Heimat Oberplan und seinen Studienorten Kremsmünster (1818-1836) und Wien vertraut. Auch in späteren Jahren hat Stifter, wenn er in Oberplan weilte, diese ihm so vertaute Gegend befahren, so 1845, 1846 und 1857. Sicherlich hat er von Linz aus, das er wegen der Schönheit seiner landschaftlichen Lage 1845-1847 jährlich zum Sommeraufenthalt (Gstöttnerhof in Urfahr) wählte, Kirchschlag, den "vereinsamten Ort auf der Höhe der Scheidelinie", besucht, dessen Schilderung er 1847 in seinen "Waldgänger" einflicht. Ebenso befuhr er bei seinen Reisen als Landesschulinspektor wiederholt dieses Gebiet.

In engste Verbindung mit Kirchschlag trat Stifter jedoch erst in den letzten drei Jahren seines Lebens. Zwischen dem Herbst 1856 und 1867 wohnte er fünfmal durch längere Zeit auf dem "Berg Kirchschlag". Sein umfangreicher, von Kirchschlag aus geführter Briefwechsel mit seiner Gemahlin Amalie und seinen Freunden stellt nicht nur einen aufschlussreichen Beitrag zur Biographie und Psychologie des Dichters dar, sondern steuert auch viele Einzelzüge zum "Lebensbild" Kirchschlags vor hundert Jahren bei, das uns in den Schilderungen Stifters greifbar nahe rückt.

Der Entschluss des Dichters, einen Winter in dieser Höhe zu verleben, war ungewöhnlich, denn Kirchschlag war damals wohl im Sommer sehr besucht, im Winter herrschten nach Ansicht der Linzer dort oben "Heulen und Zähneklappern".

Am 16. Oktober 1865 traf Stifter in seinem Winterquartier im Badhaus ein. In diesem Haus u. Gasthaus wirtschaftete bei Stifters Ankunft das junge Besitzerehepaar Barbara und Franz Haiböck, die den Besitz im Jahr 1862 übernommen Musste der verwöhnte und anspruchsvolle Schulrat Stifter im ländlichen Milieu des Badhauses sicherlich auf viele Einzelheiten der ihm vertrauten Wohnkultur verzichten, so fühlte er sich durch die Ruhe und den Frieden des Hauses, die in gewissem Gegensatz zu seiner eigenen Häuslichkeit in Linz zu stehen schienen, und durch die Fürsorge der Wirtsleute reichlich entschädigt: "Die Leute im Badhause sind immer heiter und freundlich, lieben mich sogar, und tun alles, was sie mir in den Augen ansehen. ... Ich habe ein aller liebstes Zimmer mit zwei großen Fenstern nach Süden, man ließ mir doppelte Fenster machen und Doppeltüren und setzte einen zierlichen Ofen"

literarischen Arbeiten Stifters Die Kirchschlag galten bekanntlich der Vollendung des zweiten Bandes von "Witiko", der ihn sehr beschäftigte, da die von Kirchschlag abgesandten Manuskripte in der Druckerei seines Budapester Verlegers Heckenast sofort gesetzt wurden und Stifter laufend auch die Korrekturen lesen musste. Über Stifters kurzem Sommeraufenthalt 1866 lagen die preußisch-österreichischen Schatten des Krieges.

Am 30. November des gleichen Jahres fuhr er neuerlich nach Kirchschlag. In Linz 1867 begab sich Stifter – gemeinsam mit Franz Stelzhamer – wieder nach Kirchschlag. Auch Stelzhamer war von diesem Ort begeistert: "Das wäre wahrhaft ein Ort, wo man die Stärkung holen könnte. Ein ungeheures Stück Himmel über einen ungeheuren Stück Erde, das Wasser frisch und klar, die Luft rein und

würzig, dazu die Ruh und der feierliche Friede der Alpenhöh."
Zum letzten Mal genoss Stifter, der diesmal den Schriftsteller Andreas Obsieger und dessen Gattin nach Kirchschlag begleitet hatte, vom 19. bis 28. September 1867 die Schönheit seines "wundervollen Berges". Stifter:" Ich hatte eine Sehnsucht nach Höhe und Weite, nach reiner Luft und edlem Wasser; aber jetzt habe ich wieder eine noch größere Sehnsucht nach Hause …" Drei Monate später, am 28. Jänner, starb Adalbert Stifter.

### "Einsatz Hautnah"

Stellen Sie sich vor, Sie sind mit Ihrer Familie unterwegs.

Plötzlich sehen sie im Rückspiegel ein schnell näher kommendes Rettungsauto mit Blaulicht. Sie bleiben am Straßenrand stehen, um Platz zu machen.

Ein kurzer Gedanke: "Da muss etwas passiert sein". Sie fahren weiter.

Kurz darauf dieselbe Situation.

Man verliert einen weiteren Gedanken: "Da braucht jemand richtig Hilfe!"

Nach kurzer Weiterfahrt hört man das Martinshorn der Feuerwehr und bekommt eine Gänsehaut.

Da steht auch schon der Verkehr still. Die Gendarmerie sperrt die Straße, damit die Einsatzkräfte ungestört helfen können.......

Eine solche Situation ist im Vorjahr oftmals passiert.

Um damit bestmöglich fertig zu werden, absolvieren die Einsatzkräfte laufend Schulungen und Übungen.

Die Einsatzkräfte des Roten Kreuzes Kirchschlag, der FF-Hellmonsödt, der FF-Kirchschlag und der Gendarmerie laden deshalb am 12. September 2004 um 17.00 Uhr zu einer solchen Übung am Holzplatz der Fa. Schipke (Alt-Hellmonsödt) ein.

Übungsannahme dabei ist ein Brand in Kombination mit einem Gefahrengutunfall.

Die Übung wird für jedermann zugänglich gemacht und für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Nach der Übung können die Einsatzfahrzeuge besichtigt werden.

Auf zahlreiches Kommen freuen sich Ihre Einsatzorganisationen.

### Die Bushaltestelle am Ortsplatz erstrahlt in neuem Glanz



Am 01. Juli 2004 wurde von Schülern der Landwirtschaftsschule Kirchschlag unter Leitung von Ing. Johannes Enzenhofer (Maschinenring Urfahr-Umgebung) die Bushaltestelle am Ortsplatz neu ausgemalt.

Vielen Dank den fleißigen "Bienen"!

# Verbrennen von verrottbaren Stoffen

Nachdem am hiesigen Gemeindeamt immer wieder Beschwerden über das Verbrennen von Gartenabfällen einlangen, ersuchen wir Sie, verrottbare Stoffe (Gras-, Baum- und Strauchschnitt, Laub, Küchenabfälle etc.) einer Kompostierung zuzuführen.

Unserer Umwelt zuliebe! Danke!

## Veranstaltungen August 2004

07.08.2004 X-PLOSIVE – The Band ab 21.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Kronabittedt Veranstalter: FF Kronabittedt 08.08.2004
Zeltfest Kronabittedt mit Feldmesse und Frühschoppen ab 08.45 Uhr
Feuerwehrgerätehaus Kronabittedt Veranstalter: FF Kronabittedt

09.08.2004 Blutspendeaktion 15.30 – 20.30 Uhr Gemeindeamt, Sitzungssaal

13.08.2004 Pokalturnier 18.00 Uhr Asphaltanlage beim Gh. Sportalm Veranstalter: Sektion Stocksport

14.08.2004 Grillabend 19.30 Uhr Asphaltanlage beim Gh. Sportalm Veranstalter: Sektion Stocksport

15.08.2004 Kirchweihfest - Tag der Blasmusik, Tag der Tracht 09.00 Uhr Pfarrkirche Kirchschlag

15.08.2004 Mascherlturnier Veranstalter: Sektion Tennis

16.08.2004 Bauberatung 08.00 Uhr Gemeindeamt Kirchschlag

21.08.2004 Dämmerschoppen mit Grillhenderl 16.00 Uhr Musik: Del Monte Gasthaus Hofinger

22.08.2004
Beachvolleyballturnier
11.00 Uhr
Beachvolleyballplatz neben VS
Veranstalter: Sportunion Kirchschlag

Mutterberatung



leider sehr niedrigen Geburtenzahl äußerst schlecht frequentiert ist, entfällt die Mutterberatung vorläufig bis Ende September 2004. Sollten Sie Änderungswünsche oder Vorschläge bezüglich einer Neugestaltung der Mutterberatung haben, freuen wir uns über Ihre Wünsche und Anregungen!

Wir danken vielmals für Ihr Verständnis!

Vzbgm. Dr. Gertraud Deim

#### Stellenausschreibung

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband OÖ, sucht engagierte und verantwortungsbewusste

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen

für die Hauskrankenpflege im Bezirk Urfahr-Umgebung im folgenden Beschäftigungsverhältnis:

- Fixanstellung ab sofort im Ausmaß von 20 Wochenstunden
- Urlaubs- und Krankenstandsvertretung im Bezirk Urfahr-Umgebung

Wir erwarten von Ihnen:

- Allgemeines Gesundheits- und Krankenpflegediplom
- Führerschein Gruppe B
- Privat-PKW

#### Wir bieten Ihnen:

- Fort- und Weiterbildung
- Supervision

sowie

→ ausführliche Einschulung in einen selbstständigen Tätigkeitsbereich!

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich

Referat Gesundheits- und Soziale Dienste 4020 Linz, Körnerstraße 28

Tel.: 0732/7644-173, Fax: 0732/7644-170 e-mail: alexandra.gebhart@o.redcross.or.at

#### Sozialberatungsstelle Hellmonsödt

Die Sozialberatungsstelle Hellmonsödt ist von 26. Juli bis 06. August 2004 und von 23. bis 27. August 2004 nicht besetzt.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Sozialberatungsstelle Bad Leonfelden unter der Tel.Nr. 07213/20638.

# **Hunde-Sachkunde-Kurs** in Engerwitzdorf

#### Der gute Start in eine gelungene Partnerschaft

Der Sachkunde-Nachweis ist für alle Hundehalter notwendig, die sich zum ersten Mal einen Hund anschaffen (gemäß Oö. Hundehaltegesetz 2002 und Oö. Hundehalte-Sachkundeverordnung 2003).

Der Hunde-Sachkunde-Kurs findet am

16. September 2004 um 18.00 Uhr im

Gasthof Kreuzwirt in

Engerwitzdorf/Innertreffling statt.

Vortragende:

Tierarzt Dr. Gerhard Biberauer Hundetrainerin Inge Eberstaller

Der Kurs dauert ca. 2 Stunden und der Kursbeitrag beträgt € 20,00.

Anmeldung bei Dr. Gerhard Biberauer, Tel.Nr. 07235/50550 oder bei Inge Eberstaller, Tel.Nr. 07215/3585

#### Katze vermisst

Die Familie Silberbauer aus Davidschlag vermisst seit 31. Mai 2004 ihre schwarz-weiß gemusterte Katze Blacky.

Sollte Ihnen eine solche Katze auffallen, so melden Sie sich bitte unter der Tel.Nr. 07215/70152 oder 0664/2864144.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Kirchschlag bei

Linz, 4202 Kirchschlag 44

Redaktion: Gemeinde Kirchschlag bei Linz, Tel. 07215/2285-13

Internet: www.kirchschlag.net

e-mail: <a href="mailto:gemeinde@kirchschlag.ooe.gv.at">gemeinde@kirchschlag.ooe.gv.at</a>
Druck: Eigenvervielfältigung
Verlagspostamt: 4202 Hellmonsödt

# **Aus unserm Kindergarten und Hort**

#### Sicherheit im Straßenverkehr

Einmal im Jahr besucht uns Herr Inspektor Stöbich vom Gendarmerieposten Hellmonsödt. Es ist immer wieder ein großes Erlebnis, wenn er den Kindern von seiner Arbeit erzählt.



Neben der Besichtigung des Gendarmerieautos übt er mit den Kindern auch das richtige Überqueren der Straße auf ungesicherten Übergängen, sowie am Zebrastreifen. Er unterrichtet sie immer wieder in kindgerechter und spannender Weise über das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Auch stellen wir fest, dass nicht jeder am Zebrastreifen wirklich stehen bleibt, also heißt es: doppelt vorsichtig zu sein



#### Schöne Ferien!!!



Wie schön ist es, einmal nichts zu tun und sich dann vom Nichtstun auszuruhn.

Wir alle, Kinder und Betreuer freuen uns nun schon auf die Ferien.

Ihnen allen wünschen wir einen erholsamen, sonnigen und vor allem unfallfreien Sommer. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 6. September 2004, wenn wir mit einer Kindersegnung um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche das neue Arbeitsjahr beginnen.

Für das Kindergarten- und Hortteam Christine Kaineder